

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Stadtrat von Schwäbisch Hall

Stadt Schwäbisch Hall
Herrn Oberbürgermeister Herrmann-Josef Pelgrim
Am Markt 6
74523 Schwäbisch Hall

Schwäbisch Hall, den 07.02. 2021

Bürgerinitiative Bewegt Breiteich Gottwollshausen Teurershof

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

eine Bürgerinitiative „Bewegt -Breiteich Gottwollshausen Teurershof“ hat sich an uns gewandt mit der Bitte, ihre Anliegen in die Verwaltung und den Gemeinderat zu tragen, was wir hiermit gerne tun:

1. Geschwindigkeit im Bereich Fußgängerüberweg zur Grundschule Gottwollshausen

Es ist dort laufend zu beobachten, dass Fahrzeuglenker sich nicht an die 30 km/h halten, sondern allenfalls am Ortsschild auf 50 km/h reduzieren und ihr Fahrzeug dann „ausrollen lassen.“ Ebenso beschleunigen viele Fahrzeuglenker, die in die Gegenrichtung fahren, bereits in Höhe des Kinderspielplatzes, da sie sich wenige Meter später bereits außerorts befinden.

Der Fußgängerüberweg befindet sich auf dem direkten Weg für hunderte von Kindergarten- und Schulkindern zur Grundschule Gottwollshausen, zum Kinder- und Familienzentrum Breit-Eich sowie zum Kinderspielplatz.

Nach unserem Dafürhalten ist es zum Schutz der Kinder zwingend erforderlich, durch geeignete Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit hier eingehalten wird. Hilfreich könnte sein das Anbringen von Geschwindigkeitsanzeigetafeln (Smiley). Für noch besser geeignet halten wir bauliche Verkehrsberuhigungselemente wie Poller, Schwellen, Aufpflasterungen, Fahrbahnverengungen. u.ä.

Zusätzlich wäre zu prüfen, ob der direkt an der Straße gelegene Spielplatz nicht umzäunt werden sollte.

2. Überhöhte Geschwindigkeit im Wohngebiet Breiteich

An den beiden Zufahrtsstraßen zur Breiteich (Gerhart-Hauptmann-Straße und Ricarda-Huch-Straße) ist das gesamte Wohngebiet als Tempo 30-Zone geregelt. Leider ist nicht allen Verkehrsteilnehmern bekannt, dass diese Beschränkung dann tatsächlich für alle Straßen dort gilt.

Darüber hinaus besteht in manchen Seitenstraßen bereits aufgrund des Straßenverlaufs die Gefahr, dass bestehende Geschwindigkeitsbeschränkungen nicht eingehalten werden. Auch hier könnten

bauliche Verkehrsberuhigungselemente oder eine entsprechende Beschriftung auf der Fahrbahn hilfreich sein.

Zu berücksichtigen ist dies vor allem auf dem Hintergrund, dass es im ganzen Wohngebiet, -mit Ausnahme von Teilen der Gerhart-Hauptmann-Straße, keine Gehwege gibt. Im gesamten Gebiet leben sehr viele Kinder, deren täglicher Weg zu Kita oder Grundschule über Straßen ohne Gehweg führt. Zu ihrem Schutz muss darauf hingewirkt werden, dass zumindest bestehende Geschwindigkeitsbeschränkungen auch durchgesetzt werden.

3. Sicherung des Regenrückhaltebeckens

Von der Initiative Bewegt wurden uns auch Fotos vorgelegt, die das Regenrückhaltebecken mit durchgehend hohem Wasserstand zeigt. Die Wassertiefe dürfte auf den Fotos zumindest teilweise bis zu einem Meter betragen haben. Die Fotos wurden der Verwaltung bereits durch betroffene Eltern der Initiative direkt vorgelegt. - Bei mehrfacher Inaugenscheinnahme in den vergangenen Tagen konnten wir einen hohen Wasserstand jedoch nicht feststellen. Möglicherweise wurde hier durch die Verwaltung bereits Abhilfe geschaffen.

Im Bereich des Ablaufs des RÜB ist eine Absturzsicherung vorhanden, die unseres Erachtens nicht ausreichend ist, um vor allem kleinere Kinder ausreichend zu schützen.

Darüber hinaus bitten wir zu prüfen, ob in Anbetracht des Umstandes, dass in diesem Bereich viele Kinder unterwegs, nicht eine Absicherung des gesamten Regenüberlaufbeckens sinnvoll wäre.

4. Abenteuerspielplatz/Bolzplatz für Kinder und Jugendliche der Wohngebiete Teurershof, Breiteich und Gottwollshausen

Im BPA vom 16.12.2013 waren von Landschaftsarchitektin Traub Pläne für einen großen Kinderspielplatz vorgestellt worden, der neben dem Bereich für Kleinkinder auch einen Bereich für 5- bis 15-Jährige vorsah.

Im BPA vom 28.5.2014 wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass dieser Spielplatz „mit großer Ausdehnung“ zur Versorgung der Baugebiete Breiteich und Teurershof“ in Richtung der Kleingartenanlage verschoben werden sollte. Oberbürgermeister Pelgrim stellte klar, dass es sich „hier um keinen Kleinkindspielplatz“ handele. Ein Entwurfs- und Aufstellungsbeschluss wurde gefasst.

In der Folgezeit wurde ein Platz für größere Kinder und Jugendliche nicht realisiert.

Nach unserem Dafürhalten besteht nach wie vor der Bedarf für einen Treffpunkt für größere Kinder und insbesondere für Jugendliche aus dem Gebiet Teurershof und Breiteich. Der Spielplatz bei der Grundschule Gottwollshausen bietet hier keinen Ersatz.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und in welcher Form ein solcher Platz geschaffen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Jörg-Unfried